

NS-Raubgutforschung in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Ergebnisbericht, 17.01.2014

Für den Berichtszeitraum Ende 2009 bis Anfang 2014 können folgende Ergebnisse festgehalten werden.

1. Bestandsdurchsicht
2. Erfassung und Auswertung
3. Ermittelte Personen und Körperschaften
4. Veröffentlichte Daten
5. Restititionen
6. Anfragen, Ausstellungen, Vorträge und Presse

1. Bestandsdurchsicht	<p>~48.000 Bücher durch Autopsie geprüft</p> <p>Der Zeitschriftenbestand von ~50.000 Bänden wurde komplett durchgesehen</p>
2. Erfassung und Auswertung	<p>12.218 Exemplar-Datensätze (entspricht ~14.000 Bänden), die Verdachtsmomente aufweisen, sind in der Datenbank erfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • davon mindestens 8.000 mit Spuren von Vorbesitzern mit über 20.000 einzelnen Provenienzhinweisen. • Diese enthalten ~4.500 verschiedene Namen von Personen und Körperschaften. • Knapp 2.500 Exemplare sind ohne Spuren. • Der Rest ist noch nicht bewertet. <ul style="list-style-type: none"> • 2.882 Exemplare sind als eindeutiges Raubgut identifiziert • 322 ursprünglich verdächtige Exemplare konnten als eindeutig unverdächtig ermittelt werden. • Die restlichen verdächtigen Exemplare werden fortlaufend ausgewertet.
3. Ermittelte Personen und Körperschaften	<p>Es sind ~3.300 Personen in der Datenbank erfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • davon: bei 334 NS-Verfolgung nachgewiesen davon wiederum 186 (wahrscheinlich) identifiziert (weitere 31 möglich) • 313 für unbedenklich erklärt (legale Übernahme der Sammlung, Widmungsgeber, keine NS-Verfolgung) <p>Es sind ~1.200 Körperschaften in der Datenbank erfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • davon: bei 110 NS-Verfolgung nachgewiesen (fast alle identifiziert) • davon unbedenklich: ~130 (Buchbinder, -händler, Bibliotheken die keiner Verfolgung ausgesetzt waren)

4. Veröffentlichte Daten	<p>http://raubgut.zlb.de/:</p> <p>Exemplare: 6.799 Provenienzhinweise: 14.215 Personen/Körperschaften: 4.250</p> <p>www.lostart.de:</p> <p>Exemplar-Datensätze: 4.832 (verteilt auf 8 Objektgruppen) Frauenfrage: 8 ZSS: 19 AGB: 170 Dombrowski: 265 Exlibris: 357 Geschenke: 1.088 J-Bücher: 1.460 Sammlung Provenienz: 1.465</p> <p>Namenslisten sind auf www.zlb.de und www.lootedart.com veröffentlicht.</p>
5. Restititionen	<p>Seit Ende 2009 wurden 454 Bücher und Exlibris an 42 Rechtsnachfolger übergeben.</p> <p>Rückgabe an 2 ursprünglich beraubte Eigentümer: 3 Bücher.</p> <p>Rückgaben an 23 Erben von Privatpersonen: 102 Bücher und Exlibris</p> <p>Rückgaben an 17 Institutionen bzw. Rechtsnachfolger: 349 Bücher und Exlibris</p>
6. Anfragen, Ausstellungen, Vorträge und Presse	<p>Anfragen: Seit Mitte 2011 steigen die Anfragen an das Projekt stetig an:</p> <p>2010: 11 Anfragen 2011: 33 Anfragen 2012: 60 Anfragen 2013: 70 Anfragen</p> <p>Ausstellungen: 10.05. - 08.09.2013: „<i>geraubt und genutzt. Bücher von verfolgten und ermordeten Juden in Berliner Bibliotheken</i>“. Ausstellung des Centrum Judaicum, Mitarbeit der ZLB.</p> <p>24.10.2012 - 30.09.2013: „<i>Geraubte Bücher, verfolgte Menschen</i>“. Ausstellung in der ZLB.</p>

Vorträge:

05.03.2013, Vortrag von Peter Pröls und Sebastian Finsterwalder auf dem Workshop „Mehr Personen – Mehr Daten – Mehr Repositorien“, 04.-06.03.2013 in der Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin: „NS-Raubgut: Eigentümer gesucht“.

13.03.2013, Vortrag von Peter Pröls auf dem 102. Bibliothekartag, 11.-14.3.2013 in Leipzig: „Zur Erinnerung an ... von den Büchern der Berliner Juden in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin“.

19.03.2013, Vortrag von Peter Pröls und Sebastian Finsterwalder für die Brandenburgische Arbeitsgemeinschaft Information (BRAGI) in der ZLB: „Die NS-Raubgutforschung in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin“.

9.10.2013: Vortrag von Peter Pröls und Sebastian Finsterwalder: auf der Konferenz „„The West“ Versus „The East“ or the United Europe?“ des Centrum pro dokumentaci majetkových převodů kulturních statků obětí II, 08.-09.10.2013 in Podebrady: „Tracing the rightful owners / NS-looted books in the Central- and Regional Library Berlin“.

Presse

ZLB Pressemitteilungen:

- 07.05.2013: „geraubt und genutzt. Bücher von verfolgten und ermordeten Juden in Berliner Bibliotheken.“
- 17. 10. 2013: „Raubgut identifiziert – 32 Bücher von C. Neuberg werden zurückgegeben.“

NS-Raubgutforschung der ZLB in Film, Funk, Fernsehen

- Print: 22 Beiträge (auch international)
- Radio: 7 Beiträge
- TV: 1 Beitrag

Alle Daten: Stand 16.01.2014.